

Klimaschutz-Beirat Göttingen Hiroshimaplatz 1-4 37083 Göttingen

Kontakt	Klimaschutz-Beirat Göttingen c/o Stadt Göttingen 65.01 Klimaschutz und Energie Hiroshimaplatz 1-4 37083 Göttingen
e-mail	klimaschutz@goettingen.de
Telefon	0551 400 3939
Vorsitzende	Herr Nils König Frau Claudia Leuner-Haverich Frau Marco Lange Frau Nora Kern

Presseerklärung

Datum

13.5.22

Klimaschutz-Beirat unterstützt den Demonstrations-Aufruf zum klimaneutralen UMG-Neubau von Health for Future Göttingen und Hannover und ruft zur Teilnahme an der Demonstration auf

Der Klimaschutz-Beirat hat sich in seiner letzten Sitzung ausführlich mit dem Thema „Neubau der Universitäts-Medizin Göttingen (UMG)“ beschäftigt. Seit gut einem Jahr führt der Vorstand des Beirates Gespräche mit VertreterInnen der Universität, der UMG, der UMG-Baugesellschaft und der Universitäts-Energie GmbH sowie verschiedenen Landtagsabgeordneten mit dem Ziel, einen klimaneutralen Neubau und Betrieb der UMG zu erreichen. In einer Machbarkeitsstudie im Auftrag der UMG-Baugesellschaft wurden zahlreiche Vorschläge gemacht, wie der Neubau nachhaltig und klimagerecht erfolgen und ein klimaneutraler Betrieb ermöglicht werden kann. Zur Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen müsste von der Landesregierung jedoch mehr Geld als die bisher vorgesehenen 425 Mill. Euro bereitgestellt werden. Die Mehrkosten liegen in der Größenordnung von 35 Mill. Euro, würden aber auch im späteren Betrieb zu erheblichen Kosteneinsparungen in Anbetracht steigender Energiekosten führen. Gerade diese Einsparungen im Betrieb sorgen dafür, dass die Kosten bei Krankenhausaufenthalten für die Bevölkerung in einem vertretbarem Rahmen bleiben und man nicht Gefahr läuft, wegen hoher Energiekosten bei der medizinischen Betreuung kürzen zu müssen. Universität und UMG begrüßen grundsätzlich auch, Klimaschutzmaßnahmen beim Neubau durchzuführen, sehen aber die Finanzierungsprobleme, die nur das Land Niedersachsen lösen kann.

Aus Sicht des Klimaschutz-Beirates sollte das Land bei den eigenen Neubauten mit gutem Beispiel vorangehen und Vorreiter beim Klimaschutz werden, so wie es auch der Entwurf des neuen Landesklimaschutz-Gesetzes vorsieht. Danach sollen ab 2024 alle landeseigenen Gebäudeneubauten den Passivhaus-Standard erfüllen und für den Be-

trieb der Gebäude eine Lebenskostenzyklus-Analyse durchgeführt werden, die steigende Energiekosten, CO₂-Preissteigerungen u. ä. berücksichtigt, damit beim Bau Mehrkosten zugelassen werden können, die durch spätere Einsparungen beim Betrieb gedeckt sind.

Auch die Organisation Health for Future mit ihren Regionalgruppen aus Göttingen und Hannover bemüht sich intensiv darum, dass die Medizin-Neubauten in Göttingen (UMG) und Hannover (MHH) klimaneutral gebaut und betrieben werden und weitere Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Health for Future ruft deshalb zu einer Demonstration in Hannover am 20.5. um 15:30 Uhr auf, bei der eine Petition zu den UMG- und MHH-Neubauten an Minister Thümler übergeben werden soll.

Der Klimaschutz-Beirat unterstützt die Forderungen dieser Petition und ruft deshalb auch zur Teilnahme an der Demonstration auf.

Der Vorstand des Klimaschutz-Beirates
(Marco Lange, Claudia Leuner-Haverich, Nils König, Nora Kern)